

Neue Europäische Kommission: Wesentlichen Themen wie Aktionärsrechte, Corporate Governance und Arbeitnehmerkapitalbeteiligung droht Relegation

BETTER FINANCE for All, der Europäische Verband der Nutzer von Finanzdienstleistungen, stimmt der Stellungnahme seines Mitgliedsverbands, der Europäischen Föderation für Arbeitnehmerkapitalbeteiligung (European Federation of Employee Share Ownership, EFES), zum Vorschlag der Europäischen Kommission zur Umstrukturierung uneingeschränkt zu.

Die Europäische Föderation für Arbeitnehmerkapitalbeteiligung (EFES) – das Sprachrohr für Arbeitnehmerkapitalbeteiligung in Europa – fordert die Europäische Kommission auf, an ihrer diesbezüglichen Politik im Rahmen ihres Zuständigkeitsbereichs „Arbeitsplätze, Wachstum, Investitionen und Wettbewerbsfähigkeit“ festzuhalten.

Nach den Vorschlägen, die derzeit in der Europäischen Kommission diskutiert werden, würde die Arbeitnehmerkapitalbeteiligung EU-weit in den Zuständigkeitsbereich der GD Justiz, Verbraucher und Gleichstellung fallen.

In einem Schreiben an Präsident Jean-Claude Juncker forderte die Europäische Föderation für Arbeitnehmerkapitalbeteiligung, dieses Vorhaben noch einmal zu überprüfen.

Der Generalsekretär der EFES, Marc Mathieu, erklärte diesbezüglich:

„In der gesamten Welt – ob in den USA, in China oder in Afrika – wird die Arbeitnehmerkapitalbeteiligung als Faktor wahrgenommen und gefördert, der die Wirtschaftstätigkeit und Produktivität ankurbelt und die Ergebnisse und das soziale Gleichgewicht für alle verbessert. Das gilt auch für Großbritannien, wo vor Kurzem die steuerlichen Anreize in dieser Richtung deutlich verbessert wurden.“

Die Entwicklung der Arbeitnehmerkapitalbeteiligung kann ein wichtiger Faktor für Investitionen und wirtschaftlichen Aufschwung sein. Dasselbe gilt für die Europäische Union. Für die EU ist dies die richtige politische Wahl.“

Better Finance unterstützt nicht nur den Standpunkt von EFES, sondern warnt auch davor, dass dasselbe allgemeiner auf alle Fragen der „Aktionärsrechte und Corporate Governance“ zutrifft. Es handelt sich um kritische Themen für Anleger, für Unternehmen, für wirtschaftliches Wachstum und Arbeitsplätze, die folglich unbedingt

im Zuständigkeitsbereich „Arbeitsplätze, Wachstum, Investitionen und Wettbewerbsfähigkeit“ bleiben sollten.

Ansprechpartner:

Pressesprecher:

Tel.:

E-Mail:

Arnaud Houdmont

0032 (0)2 514 37 77

houdmont@betterfinance.eu